

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 17. Juni 2013 von 19:30 Uhr bis 20:20 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 10.06.2013 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Kressirer, Max	anwesend	1. Bürgermeister
Mayer, Markus	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß, Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Eichinger, Gertrud	anwesend	Gemeinderat
Fellermeier, Roland	anwesend	Gemeinderat
Fischer, Korinna	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Gartner, Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn, Martin	anwesend	Gemeinderat
Hözl, Franz	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Kollmannsberger, Martina	anwesend	Gemeinderat
Kuhn, Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann, Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang, Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Schätzl, Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schum, Martina	anwesend	Gemeinderat
Söhl, Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Wimmer, Andreas	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 3. Juni 2013
2. Gemeinsamer sachlicher Teilflächennutzungsplan Windkraft der Kommunen im Landkreis Erding
 - 2.1 Abwägungsbeschluss der Stellungnahmen zum Vorentwurf vom 13.12.2012
 - 2.2 Beschluss zur Billigung des Entwurfes vom 03.06.2013
3. Bekanntgabe der Bewirtschaftungskosten in Vereinsheimen und Bürgerhäusern
4. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)
 - 4.1 Kulturverein Eicherloh
 - 4.2 Kinderhaus „Zur Sonnwend“
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Straßenunebenheiten am Neuchinger Weg
 - 5.2 Verkehrsunfall im Bereich Eicherloher Straße/Almweg/Hasenweg
 - 5.3 Dorferneuerung Finsing
 - 5.4 Straßenschäden auf der Hofener Straße
 - 5.5 Hochwasserschutz Finsing und Neufinsing
 - 5.6 Bebauung Wiesenweg
 - 5.7 Hochwasserschutz Eicherloh
 - 5.8 Container für die Entsorgung von Hochwasserrückständen
 - 5.9 Gräber am Friedhof Finsing
 - 5.10 Hochwasserschutz im Sport- und Jugendheim
 - 5.11 Sanierung der St 2082

1. Genehmigung der Niederschrift vom 3. Juni 2013

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Gemeinsamer sachlicher Teilflächennutzungsplan Windkraft der Kommunen im Landkreis Erding

2.1 Abwägungsbeschluss der Stellungnahmen zum Vorentwurf vom 13.12.2012

Alle Kommunen im Landkreis Erding haben die Aufstellung eines gemeinsamen sachlichen Teilflächennutzungsplans Windkraft beschlossen. Die frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf der Planung fand in der Zeit vom 21.12.2012 bis zum 11.01.2013 statt. Die Stellungnahmen wurden inzwischen ausgewertet und das Ergebnis u. a. mit der Regierung von Oberbayern als Genehmigungsbehörde erörtert.

Aufgrund der Stellungnahmen insbesondere zur zivilen und militärischen Luftfahrt und zum Artenschutz können die Konzentrationsflächen 2, 3, 4, 5, 6, 14, 23, 24, 25, 26 in den Gemeinden Moosinning, Oberding, Finsing, Isen, Langenpreising und Berglern nicht weiter verfolgt werden. Eine Übersicht hierzu enthält die Anlage zum Sachvortrag als Information.

Aufgrund des Wegfalls der Flächen wurden alternative Flächen und eine Veränderung der Abstände geprüft. Im Ergebnis hat die Arbeitsgruppe Windkraft im Landkreis Erding empfohlen, keine weiteren Flächen aufzunehmen, weil sich das nachteilig auf das räumliche Leitbild auswirken würde. Eine Verringerung der Abstände zu Siedlungen ist aus Gründen der Immissionsschutzvorsorge der Bevölkerung nicht vorgesehen. Damit verbleiben die Konzentrationsflächen 1, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 und 22 weitgehend unverändert in der Gebietskulisse des gemeinsamen sachlichen Teilflächennutzungsplans Windkraft.

In der Begründung zum Entwurf des Flächennutzungsplans ist aufgeführt, dass aufgrund der besonderen Siedlungsstrukturen im Landkreis, der beiden Flughäfen und sehr dichter Infrastruktureinrichtungen dennoch ausreichend Flächen für die Windkraftnutzung ausgewiesen werden.

Das Aufstellungsverfahren erfolgt in allen Kommunen des Landkreises parallel. Da es sich um eine gemeinsame Planung aller Kommunen handelt, müssen die erforderlichen Beschlüsse im Verfahren von allen Kommunen inhaltsgleich gefasst werden. Notwendig ist auch, dass alle Kommune über die Abwägung aller Stellungnahmen von Behörden, Nachbarkommunen oder der Öffentlichkeit beschließen, auch wenn die Stellungnahmen das eigene Gebiet nicht betreffen.

Die Anlage zum Beschlussvorschlag enthält die Inhalte der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (A), der Nachbargemeinden (B) und der Öffentlichkeit (C) sowie die Abwägungsvorschläge hierzu.

Beschluss:

Der Gemeinderat Finsing nimmt die Stellungnahmen im Verfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des gemeinsamen sachlichen Teilflächennutzungsplans Windkraft der Kommunen im Landkreis Erding zur Kenntnis. Die getroffenen Einzelabwägungen zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (A1 bis A32), der Nachbargemeinden (B1 bis B11) und der Bürgerinnen und Bürger (C1 bis C38) entsprechend der Anlage zum Beschluss werden hiermit zusammenfassend bestätigt.

Anwesend:	13
Ja	12
Nein	1

GR Hagn wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll, da er grundsätzlich gegen die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplans „Windkraftanlagen“ ist.

2.2 Beschluss zur Billigung des Entwurfes vom 03.06.2013

Auf der Grundlage der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und einer inhaltlichen Fortschreibung des Vorentwurfs des gemeinsamen sachlichen Teilflächennutzungsplans Windkraft wurde der Entwurf, Stand 3.06.2013 erstellt.

Im Wesentlichen ergeben sich folgende Änderungen:

- Wegfall der Konzentrationsflächen 2, 3, 4, 5, 6, 14, 23, 24, 25, 26
- Geringfügige Vergrößerung der Fläche 16 (Bockhorn, Inning a. H., Taufkirchen/V.) nach Norden wegen Verringerung des Puffers zur B 388 aufgrund einer Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes Freising
- Verkleinerung der Konzentrationsfläche 17 (Inning a. H., Taufkirchen/V.) wegen einer aktuellen Wohngebietsausweisung im OT Helderling
- Aufnahme zusätzlicher harter Tabuzonen, die sich aus artenschutzrechtlichen Vorgaben und der Bestimmungen der Luftfahrt ergeben. Dies begründet teilweise den Wegfall von Konzentrationsflächen (s. o.) und führt außerdem zur Vergrößerung der Ausschlussflächen mit entsprechend positiver Auswirkung auf das Verhältnis von Konzentrationsflächen zu Bezugsflächen für den Nachweis des Substanzgebotes.
- Weiterentwicklung der Methodik und Kriterien mit teilweise geänderten Puffern jedoch ohne Auswirkung auf die verbleibenden Konzentrationsflächen.
- Im Umfang erweiterte Begründung und Umweltbericht einschließlich Planungsalternativen

Der Planentwurf ist in allen Kommunen des Landkreises gleichermaßen zu billigen um das gemeinsame Planverfahren weiter zu führen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Finsing hat Kenntnis vom Entwurf des sachlichen Teilflächen-nutzungsplans Windkraft der Kommunen im Landkreis Erding, Stand 3.06.2013 einschließlich Begründung und Umweltbericht und billigt diesen voll inhaltlich.

Die Verwaltung wird beauftragt hierfür das förmliche Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Anwesend:	13
Ja	12
Nein	1

GR Hagn wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll, da er grundsätz-lich gegen die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplans „Windkraftanlagen“ ist.

3. Bekanntgabe der Bewirtschaftungskosten in Vereinsheimen und Bürgerhäusern

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde eine Übersicht über die Bewirtschaftungskosten der Vereinsheime und Bürgerhäuser zugesandt. Die Fragen und Anmerkungen der Gemeinderatsmitglieder werden von Bürgermeister Kressirer und GL Fryba erläutert. Von Seiten des Gemeinderates wird angemerkt, dass in der Aufstellung schon immer das Wasserwachtgebäude am Kirchenweg fehlt.

Bürgermeister Kressirer wird veranlassen, dass die Bewirtschaftungskosten des Wasserwachtgebäudes dem Gemeinderat nachgereicht und künftig in der Aufstellung mit aufgenommen werden.

Der Gemeinderat nimmt die Bewirtschaftungskosten in den Vereinsheimen und Bürgerhäusern für 2012 ohne Einwendungen zur Kenntnis.

4. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

4.1 Kulturverein Jagdhaus Maxlrub

Der Kulturverein Jagdhaus Maxlrub beantragt für sein Lagerfeuersingen am Samstag, den 22.06.2012 von 18:00-24:00 Uhr beim Jagdhaus in Eicherloh eine Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Dem Antrag des Kulturvereins Jagdhaus Maxlrub auf gaststättenrechtliche Genehmigung nach § 12 GastG wird zugestimmt.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

4.2 Kinderhaus „Zur Sonnwend“

Das Kinderhaus „Zur Sonnwend“ beantragt für ein Familienpicknick am Freitag, den 21.06.2012 von 17:00-19:30 Uhr im Kinderhaus „Zur Sonnwend“, Buchenweg 15 eine Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Kinderhauses „Zur Sonnwend“ auf gaststättenrechtliche Genehmigung nach § 12 GastG zu.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Straßenunebenheiten am Neuchinger Weg

In der Bürgerversammlung 2012 wurde auf 2 Straßenunebenheiten im Neuchinger Weg bei der Gasleitungsquerung und an der Gemeindegrenze hingewiesen. Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass im Bereich der Gemeindegrenze nach Neuching zwischenzeitlich drei Ortstermine mit Vertretern der Gemeinde Neuching stattgefunden haben. Die Schadstelle liegt ca. 20 m in Neuchinger Flur. Die Gemeinde Finsing hätte die Hälfte der Sanierungskosten übernommen. Die Gemeinde Neuching hat vor kurzem mitgeteilt, dass der Neuchinger Weg ihrerseits innerhalb der nächsten 3-4 Jahre saniert werden soll und aus diesem Grund im Moment keine Sanierung der Schadstelle erfolgt.

Im Bereich der Gasleitung wurde mit der Bayerngas GmbH Kontakt aufgenommen und vereinbart, dass die Schadstelle saniert wird, wenn im Gemeindegebiet Finsing Straßenbauarbeiten durch eine Fachfirma durchgeführt werden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

5.2 Verkehrsunfall im Bereich Eicherloher Straße/Almweg/Hasenweg

GR Lang teilt mit, dass es im Bereich der Kreuzung Eicherloher Straße/Almweg/Hasenweg zum wiederholtem Mal zu einem Verkehrsunfall gekommen ist. Die beteiligte Gemeindebürgerin bittet darum, die Verkehrsverhältnisse im Bereich dieser Kreuzung zu verbessern.

Bürgermeister Kressirer erklärt, dass die Kreuzung ordnungsgemäß mit Vorhinweisen, Stoppschildern und Fahrbahnmarkierungen beschildert ist. Die Angelegenheit wird jedoch nochmals in der nächsten Verkehrsschau behandelt. Die Kosten für die Reparatur der beschädigten Leitplanke werden dem Unfallverursacher in Rechnung gestellt.

GR Hagn weist ergänzend darauf hin, dass die Verkehrsunfälle aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse durch das Trafohäuschen und die Bepflanzung auf einem angrenzenden Privatgrundstück verursacht werden.

5.3 Dorferneuerung Finsing

GRin Fuß erkundigt sich nach den nächsten Verfahrensschritten, die zum Thema „Dorferneuerung in Finsing“ anstehen.

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass am 18.06.2013 ein Termin mit den Architekten Kurz und Raab sowie mit Herrn Hampel vom Amt für ländliche Entwicklung stattfindet. Nach diesem Gespräch wird eine Informationsveranstaltung und erste Arbeitskreistreffen stattfinden.

5.4 Straßenschäden in der Hofener Straße

GRin Fuß berichtet, dass die Straßenschäden im Asphaltbelag der Hofener Straße und der Kirchenstraße in den letzten Wochen zugenommen haben.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der gemeindliche Bauhof bereits davon in Kenntnis gesetzt worden ist und die Schlaglöcher aufgefüllt werden.

5.5 Hochwasserschutz Finsing und Neufinsing

GR Hagn erkundigt sich, ob zur Verbesserung der Hochwassersituation am Graben Fl.Nr. 60 neue Ergebnisse erzielt werden konnten.

Bürgermeister Kressirer erklärt, dass ein Gespräch mit einem betroffenen Grundstückseigentümer geführt wurde. Es ist jedoch ein erneutes Gespräch mit weiteren Eigentümern und Fachbehörden erforderlich.

Des Weiteren fragt GR Hagn nach, ob in Finsing im Bereich der Geltinger Straße ein weiteres Regenrückhaltebecken sinnvoll wäre.

Hierzu teilt der 1. Bürgermeister mit, dass eine Rückhaltung generell immer sinnvoll ist. Aufgrund der Geländeverhältnisse ist die mögliche Rückhaltmenge nur sehr gering und leistet keinen nennenswerten Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation beim Graben Fl.Nr. 60.

5.6 Bebauung Wiesenweg

GR Gartner erkundigt sich nach den Fortschritten bezüglich einer möglichen Bebauung im Bereich des Wiesenwegs.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass dieses Thema in der nichtöffentlichen Sitzung bei den Grundstücksangelegenheiten beraten werden soll.

5.7 Hochwasserschutz Eicherloh

GRin Kollmannsberger erklärt, dass die Hochwasserproblematik in der Walter-Sedlmayer-Straße sowie der Großsenderstraße unbedingt gelöst werden muss. Bei starken Regenereignissen fließt das Oberflächenwasser über die Straßenentwässerung nicht mehr ab. Sie schlägt vor, dass sich der Bauausschuss mit dieser Thematik auseinandersetzen soll.

Bürgermeister Kressirer erklärt, dass er diesbezüglich mit einem Grundstückseigentümer gesprochen hat, durch dessen Privatgrundstück die Verlegung einer zusätzlichen Entwässerungsleitung möglich ist.

Sobald eine Höhenaufnahme erfolgt ist, wird sich der Bauausschuss mit diesem Thema beschäftigen.

5.8 Container für die Entsorgung von Hochwasserrückständen

GRin Eichinger spricht im Namen ihrer Nachbarn einen großen Dank an Herrn Kaspar vom Landratsamt Erding dafür aus, dass ein Container für die Entsorgung von Hochwasserrückständen im Baugebiet Pfarrpründe kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Bürgermeister Kressirer fügt hinzu, dass sowohl bei der Gemeinde Finsing als auch beim Landratsamt Erding die Anträge für das Soforthilfegeld bei Hochwasserschäden in Höhe von 1.500 € gestellt werden können. Die ersten Anträge hierfür sind bei der Gemeinde Finsing bereits eingegangen.

5.9 Gräber am Friedhof Finsing

GRin Fuß teilt mit, dass durch einige Bäume am Friedhof Finsing die Gräber verwurzelt werden. Es soll geprüft werden, durch welche Maßnahmen die Verwurzelung der Gräber verhindert werden kann.

5.10 Hochwasserschutz im Sport- und Jugendheim

GR Lachmann weist darauf hin, dass bei der Umbaumaßnahme im Sport- und Jugendheim darauf geachtet werden muss, dass mögliche Hochwasserschutzmaßnahmen von Anfang an mit eingeplant werden.

Zudem sollte nach Möglichkeit eine Übersicht erstellt werden, in der die Schwachstellen in der Gemeinde Finsing aufgelistet und beschrieben werden.

5.11 Sanierung der St 2082

GR Söhl erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt Neufinsing.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Baumaßnahme bisher im vorgegebenen Zeitrahmen verläuft. Es ist weiterhin geplant, dass ab 15. Juli der zweite Bauabschnitt beginnt. Im Bereich der Erdinger Straße müssen die Leitungen und Kabel noch neu verlegt werden, ansonsten ist dieser Teilabschnitt bereits sehr weit fortgeschritten.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:20 Uhr.

Neufinsing, den 18. Juni 2013

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Verw.Fachwirt Fryba

Verw.Fachang. Horneck